

02.05.2017 um 02:00 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

hr3 Kürbiswette

Moderator/in: Wenn alles geklappt hat, dann hatten heute alle hessischen Kindergärten und Kitas Post von hr3 im Briefkasten. Mit Kürbis-Samen für unsere große hr3-Kürbiswette. Ja, die Kinder, die im Herbst den größten Kürbis ernten, können eine tolle Halloween-Party gewinnen. Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Säen und Ernten, sind ja auch wichtige christliche Symbole, oder?

Klar, und ich hab selbst schon viele solcher Pflanzaktionen gemacht. Weil die Kinder dabei oft zum ersten Mal erleben, wie aus einem winzigen Samenkorn eine riesige Pflanze wird. Gerade Kürbisse können ja mehrere hunderte Kilo schwer werden. Und dann zu sehen, dass so ein kleines Samenkorn später einen ganzen Kindergarten mit Kürbissuppe oder Kürbiskuchen versorgt, ist natürlich eine tolle Erfahrung. Übrigens hat Jesus das Bild vom Samenkorn schon vor 2000 Jahren genutzt, um den Menschen damit auch etwas von Gott deutlich zu machen.

Zum Beispiel im Gleichnis vom Senfkorn.

Genau! Jesus sagt: „Ein Senfkorn ist einer der kleinsten Samen überhaupt. Und daraus wird ein riesiger Baum, der über Jahrzehnte Früchte trägt.“ Das heißt: Aus kleinen Anfängen kann etwas ganz Großes werden. Und das gilt auch für

Gottes Idee von der Liebe, die alles durchdringt: Die ist anfangs vielleicht noch ganz klein, aber sie hat in sich die Kraft, die Welt zu verändern. Und wer lernt, in dem kleinen Samenkorn schon den großen Baum oder eben den Riesen Kürbis zu sehen, der hat etwas vom Geheimnis des Glaubens verstanden. Und genau das wünsche ich natürlich allen Kindern, die bei der Kürbiswette mitmachen: Dass sie – wenn sie ihre Pflanzen heranwachsen sehen – lernen, das große Potenzial in scheinbar kleinen Dingen zu entdecken. Denn dann haben sie auf jeden Fall gewonnen.